



Kennt sich jemand mit Militärdienst im 19. Jahrhundert aus?

Hey Pickmann und alle, die sich mit mir Gedanken gemacht haben,

ich habe entschieden, dass mein "Held" nicht zur Armee geht. Das wird erwähnt, aber kein großes Warum und Wieso daraus gemacht.

Es hätte zu weit von der eigentlichen Geschichte weg geführt, ihn mit Militärdienst zu konfrontieren, daher habe ich das "einfach weggelassen".

Erwähnt wird nur, "der Junge sollte zum Militär gehen, das würde ihn zum Mann machen" (oder so ähnlich), mit der Antwort "Ja, aber die Hauptstadt ist weit weg, die haben ihn hier einfach vergessen".

Fand das für meine Geschichte die eleganteste Lösung.

Trotzdem allen, die sich Gedanken gemacht haben, herzlichen Dank!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).